

Österreicher in Patagonien in Bergnot:

Steirer überlebte Sturz in Gletscher-Spalte

Dramatische Szenen im Eis der Bergwelt Patagoniens, Südamerika: Bei einer Abenteuer-tour gerieten drei Österreicher in Not. Heftige Stürme und Kälte hatten die Extremsportler noch glimpflich überstanden. Doch dann stürzte der Steirer Alois Kaiser in eine Gletscher-spalte – das Sicherungsseil rettete ihm das Leben ...

Die Berge „Fitz Roy“ und „Cerro Torre“ im Grenz-land von Chile und Argentinien zählen zu den schwie-

rigsten. Die Strapazen der Tour übertrafen dennoch alles, worauf sich die Bergsteiger aus Österreich vorbereitet hatten. Neben starken Stürmen und klirrender Kälte, deckte Neuschnee alle Gletscherspalten zu. Eine dieser heimtückischen Fallen wurde dem Steirer Alois Kaiser aus Kaindorf bei Hartberg zum Verhängnis – er stürzte ab. Zum Glück hingen alle am Seil, so konnte der Verunglückte nach einer Stunde unverletzt gerettet werden.

Nach dem Schrecken und fast 4000 Höhenmetern brachten die drei Bergsteiger bei strömenden Regen auch die letzte Etappe erfolgreich hinter sich.

Karl Grammer

steirer@kronenzeitung.at



Foto: Privat

Der Steirer Alois Kaiser (M.) überlebte nur dank des Sicherungsseils